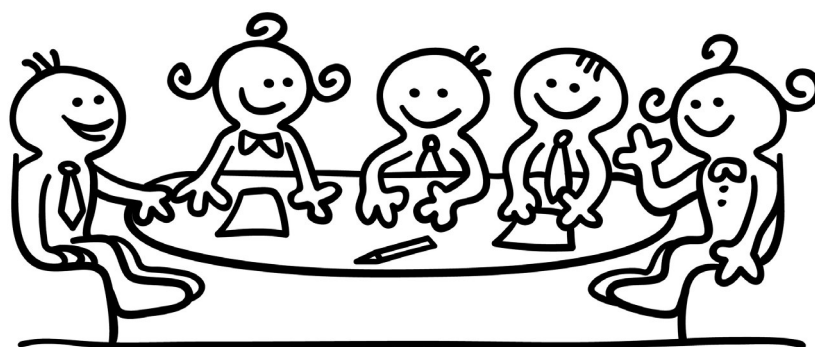
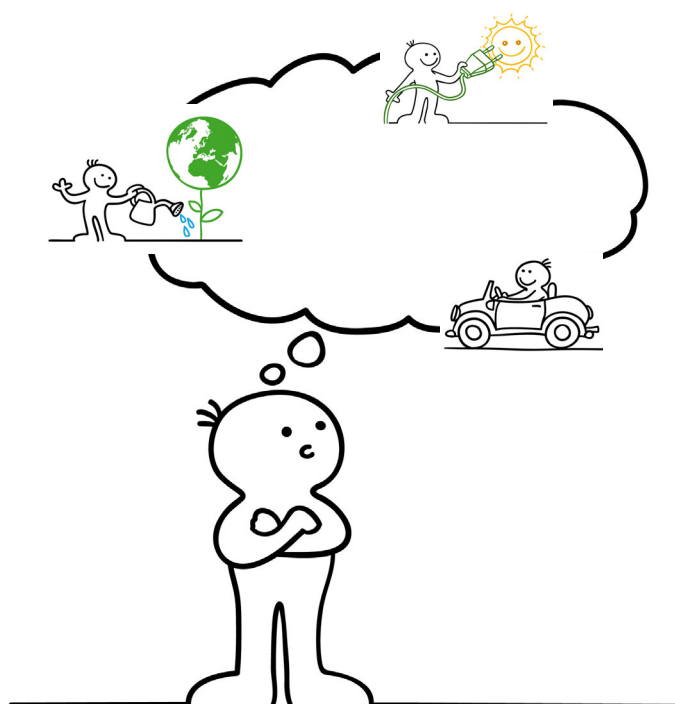


# GRÜNE ENERGIEZWERGE UNTERWEGS

## Curriculum zur Fortbildung für Erzieher\*innen

Jana Ballenthien  
Göttingen, November 2015



## Grüne Energiezwerge unterwegs

Die Ländliche Erwachsenenbildung Niedersachsen e.V. (LEB) hat gemeinsam mit dem Verein Klimaschutz Göttingen e.V. und als Partner im Schaufenster-Projekt „e-Mobilität vorleben“ das Programm „Grüne Energiezwerge unterwegs“ entwickelt (nähere Infos zum Projekt s. unter [www.e-mobilitätvorleben.de](http://www.e-mobilitätvorleben.de)). Es hilft bei der alltagstauglichen Vermittlung von Themen wie Klimaschutz, erneuerbare Energien und nachhaltige Mobilität, z.B. mit elektrischen Antrieben. Als Grundlage für die Durchführung des Programms wurde ein Handbuch erarbeitet.

Die LEB in Göttingen bietet Fortbildungen für Erzieherinnen und Erzieher an, in der das praktische Wissen und die Hintergrundinformationen vermittelt werden, die die Durchführung dieses Programms vereinfachen. Auf den folgenden Seiten wird das Curriculum zur Fortbildung beschrieben.

Die LEB bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Klimaschutz Göttingen e. V., insbesondere bei Jana Ballenthien, Naturpädagogin und Soziologin, für ihr besonderes Engagement bei der Konzeption und Durchführung des Programms.



## I. Hintergrund

Eine frühe Sensibilisierung für umweltfreundliches und nachhaltiges Verhalten im Kindesalter legt wichtige Grundsteine für einen dauerhaft sorgsamem Umgang mit natürlichen Ressourcen im Erwachsenenalter. Lernen Kinder bereits in den ersten Jahren spielerisch und kindergerecht, was unserer Umwelt schadet, was dabei hilft, eine intakte Umwelt zu erhalten, und welchen Einfluss unser individuelles Verhalten auf Umweltveränderungen hat, ist dies ein wichtiger Schritt zu einer Gesellschaft mit hoher Sensibilität für nachhaltiges Verhalten.

## II. Beschreibung der Qualifizierungsinhalte und Ziele

Die Qualifizierung soll Erzieher\*innen in Einrichtungen der vorschulischen Kindertagespflege darin unterstützen, Themen der Umweltbildung und der Naturpädagogik (vor allem nachhaltige Energiegewinnung und nachhaltige Mobilität) im Kindergartenalltag fachlich fundiert, spielerisch, sinnlich und zielgruppengerecht vermitteln zu können. Die Qualifizierung wurde im Verbundprojekt „Schaufenster Elektromobilität“ entwickelt. Neben der Idee, erneuerbare Energien als „Treibstoff“ zu nutzen, zielt das Teilprojekt „e-mobilität vorleben“ auf Verhaltensänderungen mit Blick auf eine nachhaltige Mobilität.

Kindern im Vorschulalter (Vorschulgruppen im Alter von 4 bis 6 Jahren) Zusammenhänge von Verhalten und Klimawandel sowie Ideen von Alternativen aufzuzeigen, verspricht die größten Wirkungen in Bezug auf Verhaltensänderungen. Schwerpunkte liegen nicht nur auf einem sorgsamem Umgang mit Energie, Wasser und anderen Rohstoffen, sondern auch auf einer grundlegenden Sensibilisierung für die Themen „Erneuerbare Energie“ und „Nachhaltiges Mobilitätsverhalten“.

Die Erzieher\*innen erhalten einen fundierten Einblick in Inhalte und Konzepte der Umweltbildung und der Naturpädagogik und erlernen Schlüsselkompetenzen, für die Zielgruppen-entsprechende Vermittlung in Theorie und Praxis.

### ***Ziele der Qualifizierung auf einen Blick***

- *Sensibilisierung für Umweltschutzthemen im Vorschulalter*
- *Unterschiedliche Energieformen und Grundlagen der Klimaveränderungen vorschulkindgerecht vermitteln*
- *Konzepte der Vermittlung im KITA-Alltag und im Zuge von außeralltäglichen Projekteinheiten kennenlernen*
- *Nachhaltiges und gesundes Mobilitätsverhalten für Kinder erfahrbar und zukunftsfähig machen*
- *Naturerfahrung „mit allen Sinnen“*

## III. Kurzinfo zum Curriculum

### **M1. Konzepte der Umweltbildung und der Naturpädagogik**

Die Beziehung des Menschen zu seiner Umwelt – diese Schnittstelle wird in der Umweltbildung und in der Naturpädagogik über verschiedenen Konzepte gefördert. Die Umweltbildung vermittelt Wissen und gibt individuelle Lösungsvorschläge. Die

Naturpädagogik stärkt über das Erleben der “Natur mit allen Sinnen“ die individuelle Beziehung zur Natur, um intuitive Wege der Achtsamkeit zu entdecken. Gerade die Naturpädagogik eignet sich für kleine Menschen, deren Wissensaneignung viel über sinnlich erfahrendes Wissen funktioniert. Auch das eigenständige und neugierige Forschen, das im Vorschulalter besonders ertragreich für die Entwicklung des kindlichen Individuums ist, steht in naturpädagogischen Konzepten im Mittelpunkt. Die Erzieher\*innen erlernen das Handwerkzeug für die Vermittlung des Natur- und Umweltschutzes.

## **M2. Grundlagen der Umweltbildung mit Schwerpunkt Umweltschutz/Nachhaltigkeit (BNE)**

Jede und jeder Einzelne kann im Alltag einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten. Schon Kinder sollen spielerisch für ein umwelt- und ressourcenschonendes Verhalten sensibilisiert werden und Natur, Mensch und Tier intuitiv als schützenswert erfahren.

In diesem zweiten Modul der Qualifizierung sollen die erlernten Konzepte mit konkreten Beispielen gefüllt werden. Viele spielerische Übungen, die im KITA-Alltag als kleine Bereicherungen oder zu Tageseinheiten zusammengefasst integrierbar sind, nähern sich vorschulkindgerecht dem Umweltschutz, Klimaschutz und der Nachhaltigkeit.

Die Erziehenden erhalten Beispiele und Arbeitshilfen, wie Themen des Umwelt- und Klimaschutzes (endliche und unendliche Energien, Mülltrennen für den Klimaschutz, die Auswirkungen des Wetters und des Klimas auf Pflanzen und Tiere, Mobilität, lokale und saisonale Ernährung u.a.) im KITA-Alltag und in speziellen Projekten zeitgemäß vermittelt werden können.

Da unsere Welt immer mehr zusammenwächst hat unser Konsum- und Mobilitätsverhalten längst auch immer eine globale Dimension. Ein wichtiger Aspekt von nachhaltiger Bildung im Elementarbereich ist das Bewusstsein darüber, dass Klimaveränderungen die verschiedenen Lebenswelten von Menschen und Tieren auf der ganzen Welt betreffen.

## **M3. Exkursion**

Im Zuge einer Exkursion zu einer Wasserkraftanlage, einer Solaranlage oder einem Windpark wird „Erneuerbare Energie“ zum Anfassen vermittelt.

Bereits der Weg zum Exkursionsort ist Bestandteil der Qualifizierung. Elektroautos werden zur Überbrückung der Strecke genutzt, können kennengelernt und für eigene Exkursionen in Betracht gezogen werden.

Die direkten Zusammenhänge zwischen natürlichen Elementen, Energiegewinnung und Stromerzeugung werden vermittelt. Außerdem dient die Exkursion dazu, einige der erlernten Spiele und naturpädagogischen Elemente gemeinsam auszuprobieren und selbst mit allen Sinnen zu erfahren.

## **M4. (nach Bedarf) Besonderer Erlebnisort Wald. Praktische und rechtliche Aspekte**

Erziehende bringen aus ihrer Ausbildung und ihrer vielfältigen beruflichen Praxis Vorerfahrungen mit rechtlicher und praktischer Ausübung der Aufsichtspflicht mit. Dennoch ist für viele der Wald als Erlebnisort Neuland. Es ist ein unbegrenzter Raum, der viele Möglichkeiten aber ebenso viele Risiken birgt. Wo ist der Nächste

Rettungspunkt, wo der nächste Handyempfang? Welche Personen müssen über was verständigt werden, wenn wir mit Kindern in den Wald gehen? Bei welchem Wetter geht das überhaupt? Welche Pflanzen sind giftig? Was müssen wir an Extragepäck dabei haben?

Die Erzieher\*innen haben eine Wahloption: ohne dass Ängste geschürt werden, lernen sie bei Bedarf die Besonderheiten kennen, die ein Ausflug in den Erlebnisort Wald mit sich bringt. Außerdem bekommen sie eine Checkliste für ihren Ausflug in den Wald. Alternativ zu diesem Angebot steht die Vertiefung des Programms „Grüne Energiezwerge unterwegs“ zur Wahl. Hier können einzelne Teile erprobt werden.

#### IV. Curriculum

Modul	Modultitel und Seminar/Veranstaltungen	Stunden einzeln	Stunden gesamt
M0	M0.1 Eingangsrunde ➤ Vorstellung des Programms, Abfrage der Erwartungen, Vorstellungsrunde		1
M1	➤ <b>Konzepte der Umweltbildung und der Naturpädagogik</b>		
	➤ Die Sinne ➤ Erleben statt belehren ➤ Konzept des Flowlearning nach Joseph Cornell ➤ Konzept der vier Ebenen der Naturbegegnung nach Michael Kalf		3
M2	➤ <b>Grundlagen der Umweltbildung mit Schwerpunkt Umweltschutz/Nachhaltigkeit (BNE)</b>		2
	M2.1 Klimawandel ➤ Klimawandel und seine Folgen über das Erleben mit allen Sinnen vermitteln Wie kann der Unterschied zwischen Klima und Wetter begreiflich gemacht werden, warum ändert sich das Klima und was sind Auswirkungen auf Menschen und Tiere?		
	M2.2 Erneuerbare und endliche Energien		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Grundlagen „Grüne Energie“</li> <li>➤ Arten nachhaltiger Energiegewinnung</li> <li>➤ Experimente/Spielanleitungen/ „Beispielspielzeug“</li> </ul>		1
	➤ Nachhaltigkeit als Thema im Elementarbereich		1
	➤ Nachhaltigkeit und globale Verantwortung		
	Nachhaltige Mobilität		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Umweltfreundliches Mobilitätsverhalten im Vorschulalter – Ökologische und gesundheitliche Aspekte</li> </ul>		
	➤ Vermittlungspraxis Nachhaltige Mobilität		
M3	Exkursion		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahren mit dem Elektroauto</li> <li>• Die Umweltbildung vor Ort</li> <li>• Naturpädagogisches in der Natur erleben</li> </ul>		4
M4	<p><b>M4 entweder: Besonderer Erlebnisort Wald. Praktische und rechtliche Aspekte</b></p> <p><b>- oder: Vertiefung und Erproben von Einheiten aus dem Handbuch</b></p>		
	Rechtliches und Praktisches <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Vorbereitung</li> <li>• Die Durchführung</li> <li>• Die Nachbereitung</li> </ul>	1 1 1	3
M0	M0.2 Feedbackrunde <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Abgleich mit vorherigen Erwartungen, Überraschendes</li> </ul>		2
	Summe Unterrichtsstunden		20

## **V. Durchführung/Methodik**

Das Qualifizierungsangebot wird als Blockveranstaltung an insgesamt 2 Terminen angeboten. Jeweils Freitagnachmittag (14:00 Uhr bis 19:00 Uhr) und samstags ganztägig (09:00 Uhr bis 15:30 Uhr). Der Unterricht findet in den Räumen des LEB Bildungszentrum Groner Landstr. 27, 37081 Göttingen statt.

Methodische Grundlagen der Qualifizierung: Gruppengespräche, Powerpointvorträge, Kleingruppenarbeit, Spieleinheiten, Exkursion, Handouts

## **VI. Zielgruppe**

Personen die in KITAS tätig sind und sich im Bereich der Umweltbildung/ Nachhaltigkeit weiterbilden möchten.

Einrichtungen, die ihr Profil in Richtung Nachhaltigkeit und Umweltbildung spezifizieren möchten.



Ein Angebot der Ländlichen Erwachsenenbildung in Niedersachsen e. V.

**LEB Beratungsbüro Göttingen**  
Groner Landstraße 27  
37081 Göttingen

Tel.: +49 551 82079-0  
Fax: +49 551 5243672  
E-Mail: [göttingen@leb.de](mailto:göttingen@leb.de)



[www.leb-niedersachsen.de](http://www.leb-niedersachsen.de)  
[www.facebook.com/LEBNiedersachsen](https://www.facebook.com/LEBNiedersachsen)

In Kooperation mit dem Klimaschutz Göttingen e. V.



**Klimaschutz**  
Göttingen e.V.